

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Flossenbürg

Juni 2019 — August 2019



Liebe Gemeinde,

Es kann sein, dass das, was ich hier niederschreibe keinen interessiert, aber ich brauche es als kleine persönliche Buße! Es ging ja durch mehrere Zeitungen, dass die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg nun amerikanisches Kulturerbe im Ausland ist. Im Zuge dessen hat der amerikanische Botschafter Richard Grenell beim letzten Überlebendentreffen im sogenannten Tal des Todes eine Gedenktafel enthüllt, die Dietrich Bonhoeffer ehrt, darauf die fetten Unterschriften von Donald Trump, Mike Pence und eben Richard Grenell. Zusätzlich waren damit Gelder für eine Bonhoeffer-Website verbunden. Diese Regierung, die nichts gegen Rassismus im eigenen Land tut, die die amerikanische Judenschaft spaltet, die Öl ins Feuer gießt wenn es um den jüdisch-palästinensischen Konflikt in Israel geht, verweist auf Bonhoeffer als Vorbild. Das ist so, als wenn ich, der ich gerne ein Bier trinke, auch mal einen gepflegten Cognac, mich auf den Gründer der anonymen Alkoholiker als mein Vorbild berufe, dem ich nacheifere.

Mir geht es jetzt aber gar nicht so sehr um dieses Schmierentheater, sondern darum, dass ich da feige war und meinen Mund gehalten habe. Als mir vom Landeskirchenamt signalisiert wurde, es könne vielleicht doch noch was Gutes daraus werden, habe ich dort nur gesagt, dass ich mich bei dieser Veranstaltung nicht dazustellen werde.

Ich hätte aber laut schreien müssen an diesem Sonntag, dass das so nicht geht, auch auf die Gefahr hin, dass man mich vom Platz entfernt. Ich hätte reden müssen und habe geschwiegen, bzw. bin nicht hingegangen. Verstehen kann ich zwar ein bisschen besser, dass auch Politiker oft feige sind, aber ich war es ja auch in diesem Moment. Nur gut ist es nicht! So bete ich ganz demütig: Herr gib mir das nächste Mal den Mut zu reden wenn es geboten ist und hilf mir dass mein Vertrauen größer ist als meine Angst vor irgendwelchen Konsequenzen. Soviel für heute.

Ihr Herbert Sörgel

Wir laden Sie ein zu den Gottesdiensten :

02.06.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
09.06.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: ökumenische Arbeit in Bayern</i>
10.06.2019 Montag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
16.06.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: theologische Ausbildung in Bayern</i>
23.06.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: lutherischer Weltbund</i>
30.06.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: Projektstelle Gedenken und Versöhnung II</i>
07.07.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: Kirchenkreis Mecklenburg</i>
14.07.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: Diakonisches Werk im Dekanatsbezirk</i>
21.07.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen</i>
28.07.2019 Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst des Flosser Amtes <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
04.08.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Friedhofsgang <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>
11.08.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>
18.08.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
25.08.2019 Sonntag	9:00 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: Christlich-jüdisches Gespräch</i>



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen:

07. Juni	Schreiber Heinrich	76 Jahre
14. Juni	Kandler Rosemarie	80 Jahre
21. Juni	Böhm Irmgard	82 Jahre
24. Juni	Bieber Adolf	88 Jahre
09. Juli	Bock Amalie	72 Jahre
17. Juli	Hofen Gerhard, Georgenberg	73 Jahre
25. Juli	Folchmann Ingeborg, Georgenberg	87 Jahre
29. Juli	Lifka Christa	70 Jahre
06. August	Käs Barbara	79 Jahre
12. August	Münchmeier Manfred	79 Jahre
12. August	Liebl Gerlinde	74 Jahre
18. August	Lugert Ernst	76 Jahre
19. August	Münchmeier Heinz	77 Jahre
23. August	Hopf Karl	78 Jahre
31. August	Herden Ingeborg	91 Jahre



AKTUELLES UND NEUES

Unser Jugendheimverein:

Muttertagsfeier des Evang. Jugendheimvereins am 10.Mai2019

Vorsitzender Horst Waldmann begrüßte 17 Muttis und Omis. Ein unterhaltsamer Abend erwartete die Gäste, die von den beiden Musikern Karsten Dierks an der Gitarre und Christian Stahl am Schifferklavier bestens unterhalten wurden. Groß war das Gelächter beim Sketch „Ehepaar auf Hochzeitsreise“. Hans Hör und Peter Pentner zeigten ihr schauspielerisches Können bei dem ein frischvermähltes Ehepaar auf Hochzeitsreise in Italien lustige Ansichtskarten an die zu Hause Gebliebenen schreibt.



Weiter geschmunzelt werden durfte bei zwei humorvollen Kurzgeschichten von Birgit Gruber. Bei Wein, Knabberereien, Schunkelliedern und Plaudereien verging die Zeit wie im Flug. Zum Schluss prüfte Horst Waldmann die Frauen und stellte ihnen lustige und interessante Fragen rund um Flossenbürg, aus Kirche, Politik und dem Jugendheimverein. Als Muttertags Geschenk erhielt Jede und Jeder einen kleinen Blumenstock für den Garten. Um 21.00 Uhr beendete Waldmann offiziell den Abend, wünschte allen einen guten Nachhauseweg und einen schönen Muttertag. Danke für die tolle Bewirtung an Horst Waldmann und Werner Meier und an alle weiteren Mitwirkenden.

Der Jugendheimverein hat gewählt:

Bei der Jahreshauptversammlung waren für 2019 Neuwahlen angesagt. Der 1. Vorsitzende Horst Waldmann, die 1. Schriftführerin Waltraud Riedel und Pfarrer Sörgel als Beisitzer legten berufs – und altersbedingt ihre Ämter nieder.



Erfreulicherweise stellten sich junge Mitglieder zu Verfügung und somit konnte diese Wahl reibungslos vom Wahlleiter Pfarrer Sörgel durchgeführt werden. Einstimmig wurden von den anwesenden 31 Mitgliedern durch Handzeichen gewählt:

- | | |
|----------------|--|
| 1. Vorsitzende | Michaela Jung |
| 2. Vorsitzende | Birgit Gruber |
| 1. Kassier | Werner Meier |
| 2. Kassier | Sandra Kraus |
| Schriftführer | Markus und Christian Pentner |
| Beisitzer | Heike Wolf, Sonja Lukas, Karin Helgert |



Konfirmandenprojekt (von Pfr. Sörgel)

Flossenbürger Konfirmanden wachsen auch immer, ob sie es wollen oder nicht, im Schatten der Gedenkstätte und des ehemaligen Konzentrationslagers auf. „Nicht verschweigen, sondern thematisieren!“, habe ich mir gedacht. Und so führte uns unsere Konfirmandenexkursion dieses Mal nach Nürnberg. Schwerpunkt war das Dokumentationszentrum am ehemaligen „Reichsparteitagsgelände“. Aufstieg und Fall des „1000jährigen Reiches“, das weniger lang gehalten hat, als mein silberner Mercedes Kombi, mit dem ich in Flossenbürg angekommen bin. Mahnung und Warnung vor Unmenschlichkeit, Rassenwahn und Hybris, die auch und besonders in Flossenbürg konkret geworden sind. Ich bin überzeugt, dass unsere Konfirmanden eine Ahnung davon bekommen haben. Das ist wichtig angesichts wieder aufblühender brauner Gedanken in Europa und nicht nur da!



Allerdings kamen auch die mittelalterliche Kultur in Nürnberg, Albrecht Dürer und die herrliche Lorenzkirche mit ihren Kunstschätzen nicht zu kurz. Und noch eine klare Erkenntnis wurde von uns allen geteilt: „Nie wieder Frühstück bei McDonalds in der Nürnberger Innenstadt“.

Was es sonst noch zu sagen gibt:

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Dienstags zwischen 13:00 und 15:00 Uhr

Gemeindegtag Flosser Amt:

Gottesdienst am Sonntag, den 28. Juli um 10:00 Uhr:

bei schönem Wetter im Garten des Bonhoeffer-Hauses, bei schlechter Witterung in der Pankratiuskirche. Anschl. gemeinsames Beisammensein beim Flossenbürger Früschoppen des Burschenvereins am Ortsplatz (Mittagessen möglich)

Jubelkonfirmation:

Am Sonntag, 29. September um 10:00 Uhr mit Vorstellung der "grünen Konfirmanden"

Konfirmation:

Die Konfirmation ist am Erntedank-Sonntag, den 6. Oktober. Unsere Konfirmanden stellen sich im nächsten Gemeindebrief vor.

Kontoverbindung für Spenden:

IBAN DE25 7536 2039 0001 4615 40 bei der Raiffeisenbank Flossenbürg

Kontoverbindung für Friedhofsgebühr:

IBAN DE26 7536 2039 0001 4604 55 bei der Raiffeisenbank Flossenbürg

Kontoverbindung für Kirchgeld:

IBAN DE21 7536 2039 0001 4777 14 bei der Raiffeisenbank Flossenbürg

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Flossenbürg

Pfarrer Herbert Sörgel

Schlossbergstr. 8, 92696 Flossenbürg

Tel: 09603 / 469

www.flossenbuerg-evangelisch.de

Bilder: Werner Meier, Karin Helgert, Margit Frauenreuther

Namen und Daten sind nur für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht weitergegeben oder von Dritten verwendet werden.